

Schün schuf das Amt eines Leiters der hundert Geschäfte.

„Es gab keine Vernachlässigung der Geschäfte.“

Der Hofgeschichtschreiber Khe erklärt hier den Sinn der Worte: „die hundert Leitungen waren in Ordnung“, und deutet auf die Verdienste welche sich Schün erworben, indem er die acht Hoffnungsvollen verwendete und durch sie die hundert Geschäfte leiten liess.

„Es sagt ferner: Er empfing die Gäste an den vier Thoren. Die vier Thore sind vollkommen rein.“

„Es gab keine schlechten Menschen.“

Der Hofgeschichtschreiber Khe erklärt hier den Sinn der Worte: „die vier Thore sind vollkommen rein“, und deutet auf die Verdienste welche sich Schün erworben, indem er die vier Schlechten verbannte.

„Schün hatte zwanzig grosse Verdienste, und er war der Sohn des Himmels.“

Schün erhob sechzehn Minister und verbannte vier schlechte Männer, was zwanzig Verdienste gibt.

„Jetzt hat Hang-fu zwar noch nicht gefunden einen vortrefflichen Menschen, aber er hat entfernt einen Schlechten. Dieses ist der zwanzigste Theil von den Verdiensten Schün's. Er wird wohl entgehen der Beschuldigung.“

Ki-wen-tse hat den Prinzen Kiü-pó entfernt, der den vier Schlechten des Alterthums ähnlich ist. Da er die Verdienste Schün's nicht besitzt, so kann er wohl der Anmassung nicht beschuldigt werden.